

Lieder für das zweihundertneunte Montagsgebet am 9.3.2020



Sei ge - grü - ßet, sei ge - küs - set, Je - su Wun - de rech - ter Hand!



Mich re - gie - re und mich füh - re Je - su Hand im Prü - fungs - land.

2. Sei gegrüßet, sei geküset, Jesu Wunde linker Hand!
Mildreich walte, fern mich halte, Jesu Hand vom Abgrundsrand.
3. Sei gegrüßet, sei geküset, Jesu Wund im rechten Fuß!
Führ zum Heile mich ohn Weile, Jesu Fuß, durch wahre Buß.
4. Sei gegrüßet, sei geküset, Jesu Wund im linken Fuß!
Mich begleiten woll allzeiten, Jesu Fuß, zum guten Schluß.
5. Sei gegrüßet, sei geküset, Jesu heilige Seitenwund!
Mich errette, selig bette mich in meiner Todesstund.



Dich, o Je - sus, ruf ich an! Kei - ner ist, der hel - fen kann, o



Je - sus! Ü - ber - all ist Sünd' und Not, ach, ge - denk' an



dei - nen Tod, o Je - sus!

2. Deine Wunden ruf' ich an, die mein' Sünd' dir angetan, o Jesus!
Jesus, durch die Wunden dein laß die Schuld vernichtet sein, o Jesus!
3. Strecke deine Hände aus, in des Erdtals Nacht und Graus, O Jesus!
Ihre Wunden sonnenhell leuchten, und wir folgen schnell, o Jesus!
4. Mit den Füßen tritt das Haupt uns'res Feind's, der Seelen raubt, o Jesus!
Wie du einstens siegbewußt standest auf des Todes Brust, o Jesus!
5. Deine Seite schließ' mir auf, gib der Gnade vollen Lauf, o Jesus!
Mach' mich würdig, mach' mich rein, schließ' mich in die Seele dein, o Jesus!



Herr, ich küs - se dei - ne Fü - ße, dei - ne Hän - de bet' ich an,
de - ren Wun - den du emp - fun - den, als du für uns g'nug ge - tan!

2. Und mit Treue, Schmerz und Reue über meine Missetat,
küß ich heute Deine Seite, die der Speer eröffnet hat!
3. Fromme Herzen muß es schmerzen, wenn der Herr um Labung schreit;
und mit Hohne Gott dem Sohne Gall' und Essig wird bereit't.
4. Herr, ich höre und verehere jene Worte, die dein Mund,
schwach vom Leiden, vor dem Scheiden lehr- und trostreich machte kund!
5. Ach bekehre mich, und lehre, wie, von deiner Liebe voll,
alle wüste Fleischeslüste an dein Kreuz ich heften soll!
6. Gib mir Stärke zu dem Werke, daß ich, von der Sünde rein,
da ich lebe, mich bestrebe, Dein getreues Glied zu sein!



Je - su Wun - den, al - le - Stun - den seid ver - ehrt zu tau - send - mal!
Seid ge - grü - ßet, seid ge - küs - set, mei - ner See - le - Le - bens - quell!

2. Dir zu Füßen will ich büßen alle meine Missetat,
will beweinen deine Peinen, die mein Herz verschuldet hat.
3. In die Hände ich absende meine Seel' in Todesnot.
Laß sie schreiten in die Seiten, so dein Blut gefärbet rot.
4. Ich bereue – ach, verzeihe alle Sünd', die in mir steckt!
Keine Freuden mir, noch Leiden meine Reu' in mir erweckt.
5. Nur die Liebe, die ich übe, macht mein Herz vor Schmerz vergehn.
Drum in Leiden, ohne Freuden, will ich bei dein' Wunden stehn.



Ihr heil-gen Wun-den, seid ge-grüßt, die ihr die Gna-den-quel-le seid,
aus de-nen uns das Heil zu-fließt. Uns hat durch sei-nen blut-gen Tod
der Herr auf Zeit und E - wig-keit ge - ret-tet und ver-söhnt mit Gott.

2. Gegrüßet sei, o heil'ges Blut, das aus der Seite Jesu floß.
Entzünd' in uns der Liebe Glut! Bewahre, Sünder, Gottes Huld,
die dir verlieh dies glücklich Los! Verscherz es nicht durch eigne Schuld!
3. Wir sind nun Gottes Kinder hier, und harren sel'ger Ewigkeit.
Wir kommen einst, o Gott zu dir. Du gabst uns, Herr, den besten Teil.
Erfüllt sind wir mit Trost und Freud', Dank, Jesu, dir für dieses Heil!



Wie un-ge-stalt du bist, ver-wund-ter Je-su, von je-der-mann ver-
acht', ver-spot-tet und ver-lacht! Laß dei-ner Wun-den Blut uns Sün-dern
komm'n zu gut, blu - ti - ger Je - su, gü - ti - ger Je - su!

2. Dein rosenfarbnes Blut, o keuscher Jesu, die Sünd' abwaschen tut.
Lösch aus der Höllen Glut, gib Hoffnug, Herz und Mut,
verleih das höchste Gut, gütiger Jesu, blutiger Jesu!
3. In diesem Tränental, betrübter Jesu, ist lauter Müh und Qual,
ist Jammer überall! In den fünf Wunden dein
ist Fried und Freud allein, blutiger Jesu, gütiger Jesu!

4. In deinen Wunden rot, schmerzhafter Jesu, ist Hilf' in aller Not,
ist Trost in Angst und Tod. In meinem letzten Streich
den Schild der Wunden reich, gütiger Jesu, blutiger Jesu!
5. Wenn du auf deinem Thron, o strenger Jesu, o wahrer Gottesohn,
wirst teilen aus den Lohn, alsdann die Wunden dein
laß meine Zuflucht sein, blutiger Jesu, gütiger Jesu!
6. Die schönen Wunden dein, liebevoller Jesu, klar wie Karfunkel sein,
strahlen wie Sonnenschein. Durch diese Wunden hell
erfreue Leib und Seel', gütiger Jesu, blutiger Jesu!



Lieb-ster Je - su, lieb-ster Je - su, dein' fünf Wun - den grü - ße ich,
hier, bei die - sen Gna - den - queh - len, wi - der al - ler Feind' Nach - stel - len
si - cher Zu - flucht all - zeit fin - de, drum hier - auf mein' Hoff - nung grün - de.
Lieb-ster Je - su, lieb-ster Je - su, dein' fünf Wun - den grü - ße ich.

2. Liebster Jesu, liebster Jesu, dein' fünf Wunden küsse ich.
O, welch' Trost schöpft dann mein' Seele, wenn darein ich sie befehle!
Mich in diesen Felsenritzen als ein Täublein lasse sitzen!
Liebster Jesu, liebster Jesu, dein' fünf Wunden küsse ich.
3. In dein' Wunden, in dein' Wunden, Jesu mein, verberg' ich mich.
Wenn die Sünd' mich tut anfechten, wenn die Teufel Strick' mir flechten,
wenn der Tod mit seinen Pfeilen kommen wird, nach mir zu eilen,
in dein' Wunden, in dein' Wunden, Jesu mein, verberg' ich mich.